

Umstellung vollzogen: O'zapft is!

Neues Wasserwerk Jessen geht wie geplant in Betrieb



Zufrieden betrachten Wasserwerker Tim Hellbach (l.) und Bauleiter André Dippold eine Probe des im neuen Wasserwerk produzierten Trinkwassers.

Mission geglückt. Mit dem durchgeführten Umschlus ging das neue Wasserwerk Jessen am 28. September wie geplant ans Netz. Zeitgleich stellte das alte Werk nach über vierzig Jahren seinen Betrieb ein.

Wer heute in Jessen und Umgebung den Wasserhahn betätigt, kann sicher

sein, dass dieses Trinkwasser seinen Ursprung im neuen Wasserwerk des WAZV Jessen hat. Nach mehr als einjähriger Bauzeit nahm der Verband jetzt wie geplant den Betrieb des Werkes auf. Bereits seit Anfang Juli befand sich das neue Werk im Probebetrieb. Das dabei aufbereitete Trinkwasser musste jedoch noch entsorgt werden. Vorerst galt es, die technische Zuverlässigkeit des

Werkes unter Beweis zu stellen und über einen längeren Zeitraum die von der Trinkwasserverordnung geforderten Parameter zu bestätigen. „Die Testphase verlief in allen Belangen reibungslos, weshalb der Inbetriebnahme nichts im Wege stand“, berichtet sichtlich zufrieden der technische Leiter des WAZV Thomas Giffey. Dass der straffe Zeitplan durch die beteiligten Baufirmen umgesetzt

werden konnte, ist auch den milden Temperaturen des letzten Winters zu verdanken. So war es unter anderem möglich, das Gros der Zu- und Ableitungen komplikationslos bis Anfang April ins Erdreich zu verlegen. Auch die Arbeiten am zweiten Reinwasserbehälter sowie der Bau der neuen Filterhalle gingen reibungslos über die Bühne.

Fortsetzung auf Seite 4

LANDPARTIE

Beschaulich und traditionell stimmt man sich beim Adventsmarkt des Diest Hofes Seyda auf die Weihnachtszeit ein. Den Auftakt bilden die Bläsergruppe der evangelischen Kirchgemeinde Schweinitz, die ihre Zuhörer ebenso mit Weihnachtsliedern unterhalten will, sowie der gemischte Chor Elster, der den Instrumentalisten im Anschluss folgt. Höhepunkt der kulturellen Darbietungen wird ein von den „Augustinus Diestlern“, einer gemischten Theatergruppe des Diest Hofes Seyda und des Augustinuswerkes Jessen, aufgeführtes Krippenspiel sein. Wie alle Adventsmärkte bietet auch

Theaterspiel und Chorkonzert



Wer immer möchte, kann seine Weihnachtsbestellung direkt beim Lieferanten abgeben.

Foto: Diest Hof

der des Diest Hofes den Besuchern zahlreiche Möglichkeiten, um nach passenden Geschenken Ausschau zu halten. Tee- und Buchverkäufe wird es ebenso geben wie Stände mit Handarbeiten, Produkte vom Imker, vom Obsthof Zwicker, von einem Korbmacher oder der Schultöpferei Elster, sowie Erzeugnisse einer Straußenfarm und von den Bewohnern des Diest Hofes selbst hergestellte Waren.

» Adventsmarkt Diest Hof Seyda
4. Dezember 2015
16.45 Uhr bis 19.30 Uhr
Eintritt frei

KOMMENTAR

Stabile Entwicklung



Foto: SPREE-PR/Gückel

Liebe Leserinnen und Leser,

dem Anspruch nach einer hochwertigen Wasser- und Abwasserentsorgung zu angemessenen Gebühren wurde der WAZV auch im Jahr 2014 gerecht. Der vorliegend geprüfte Jahresabschluss bestätigt uns eine stabile Entwicklung. Das Betriebsergebnis beläuft sich auf 601.907 Euro. Trotz Umsatzrückgang und erhöhtem Material- wie auch Personalaufwand konnten 8 % Eigenkapitalrendite erwirtschaftet werden. Auch die laufenden und geplanten Investitionen werden zu keiner Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage führen. Wie alle Verbände muss sich auch der WAZV den Veränderungen im digitalen Sektor stellen. So werden wir im März 2016 die technologische Basis der verwendeten ERP-Software auf eine neue Produktgeneration umstellen. Die Zukunft wird von den Buchhaltern zusätzliches IT-Fachwissen abverlangen. Das vorhandene digitale Archivsystem gilt es mit allen betrieblichen Prozessen zu verbinden. Reserven gibt es auch innerhalb des Kostenrechnungssystems bei der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung. Sie stellt den Höhepunkt der Kostenrechnung dar und verlangt fundierte Kenntnisse. Unser Personal ist qualifiziert, um auch diese Aufgaben zu meistern.

Von der Verbandsversammlung wurde unlängst Christin Höge im Auswahlverfahren als künftige kaufmännische Leiterin des WAZV favorisiert. Ihr Studium der Betriebswirtschaft hat sie mit Auszeichnung abgeschlossen. Ich werde, verbunden mit der Einarbeitung meiner Nachfolge, den kaufmännischen Bereich im Sinne einer stabilen Entwicklung des Verbandes voraussichtlich noch bis zum Ende des Geschäftsjahres 2016 führen.

Günter Suske,

Kaufmännischer Leiter des WAZV

Die meisten von uns zieht es an dunklen, kalten und nassen Tagen wohl nicht so häufig nach draußen. Doch bekanntlich rennt die Zeit und so schüren wir mit unserer Serie über die eindrucksvollen Natur- und Landschaftsschutzgebiete in Sachsen-Anhalt schon in dieser Winterausgabe die Vorfreude auf Freiluft-Entdeckungsreisen im kommenden Frühjahr. Wie wär's mit einer Stippvisite im NATURPARK HARZ/SACHSEN-ANHALT (MANSFELDER LAND)?

Blaue Augen, Pyramiden und Luther

Das Mansfelder Land fasziniert mit Naherholung, Kultur und spannender Bergbau-Geschichte

ZAHLEN & FAKTEN

- **Verkündung:** 20.12. 2012 als 7. Naturpark Sachsen-Anhalts
 - **Ausdehnung:** rund 25.600 ha im Landkreis Mansfeld-Südharz (Unterharz u. östliches Harzvorland)
 - **Träger:** Regionalverband Harz
 - **Besonderheit:** Teil des zweitgrößten Geoparks in Europa
- Regionalverband Harz e.V., Hohe Straße 6, 06484 Quedlinburg, www.harzregion.de**

Wissenswert

- die Grafen von Mansfeld, eines der ältesten deutschen Adelsgeschlechter mit Besitztümern am östlichen Harzrand, nannten sich nach der Region
- 1199 sollen zwei Bergknappen aus Goslar bei Hettstedt Kupferschiefererz entdeckt und damit den Bergbau begründet haben

Seltene Tiere

Wildkatze, Haselmaus, Rotmilan, Wassermosel, Grauspecht, Bachneunaugen, Geburtshelferkriecher



Foto: Danielle Schwarz

Seltene Pflanzen

Rotbuchen, Kupferblümchen, Frühlings-Adonisröschen, Wiesen-Kuhschelle, Karthäusernelke (r.)



Foto: Andreas Scholz

Erlebnenswert

- zahlreiche Burgen, Burgruinen und Schlösser (u. a. in Mansfeld, Hettstedt und Arnstein)
- Fahrt mit der Mansfelder Bergwerksbahn
- Fahrt mit der Wipperliese (zw. Klostermansfeld und Wippra)
- technische Denkmale und Museen (u. a. Mansfeld-Museum Hettstedt, Maschinenendenkmal bei Hettstedt)
- ehemaliger Steinbruch Siebigerode – von dort stammt der Sandstein, der in vielen Gebäuden der Region verbaut ist

Von Isabel Reuter, Mitarbeiterin für Natur- und Geoparkprojekte beim Regionalverband Harz e. V.

Das Herz des Naturparks Harz/Sachsen-Anhalt (Mansfelder Land) schlägt zwischen Welbsleben, Hettstedt, Gorenzen und Molmerswende. Bekannt sind die angrenzenden bzw. nahegelegenen Städte Mansfeld, Sangerhausen und Lutherstadt Eisleben, die den einzigartigen Charakter des eher spröden, kargen und rauen Landstrichs beleben und mitprägen. Mehr als 800 Jahre Kupferschieferbergbau sowie menschliches Hinzutun haben die Region im südlichen Harzvorland beeinflusst, die durchaus ihre Reize hat. Beispielsweise die „Pyramiden“. Diese ab 1900 künstlich aufgeschütteten, bis zu 153 m hohen Spitzkegelhalden aus Abraum ähneln in Form und Größe den Pharaonengräbern in Ägypten. Bereits im Mittelalter entstanden um die unzähligen Bergwerke im Mansfeldischen mehr als 1.000 Kleinhalden – die meisten stehen heute unter Schutz. Auch das letzte sogenannte „Blaue Auge des Mansfelder Landes“ gäbe es ohne die Bergbauvergangenheit so

nicht: Der Süße See zieht östlich der Lutherstadt Eisleben Einheimische und Touristen ins attraktive Naherholungsgebiet ringum. Apropos Lutherstadt Eisleben. Hier wurde der berühmteste



Foto: privat
Isabel Reuter

Sohn der Region 1483 geboren, hier starb er auch (1546). Aufgewachsen ist Martin Luther in Mansfeld. Deshalb trägt die Stadt seit 25 Jahren endlich auch seinen Namenszusatz: Mansfeld-Lutherstadt.

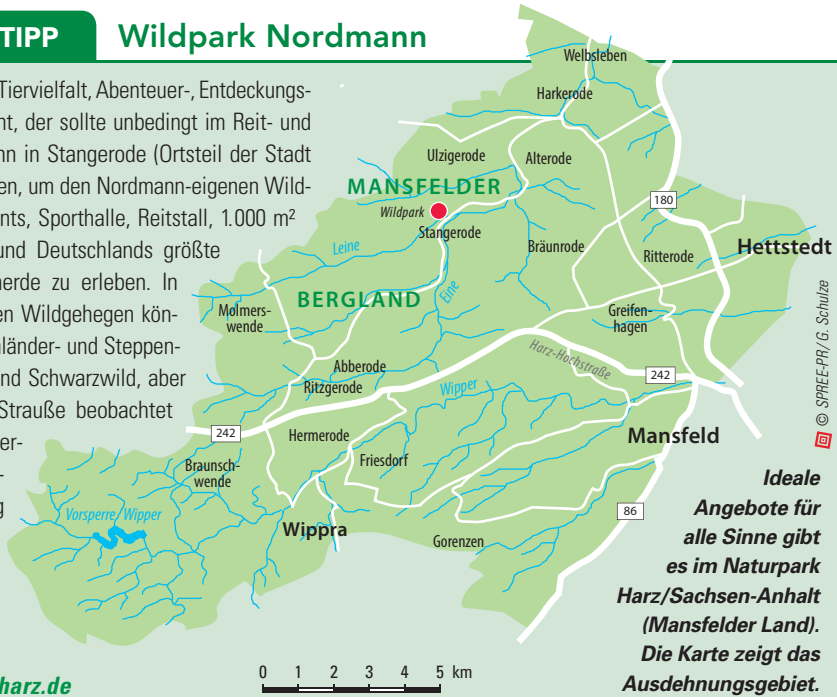
Über die wechselvolle Geschichte im Mansfelder Land berichten Informationsschilder und interaktive Baumtafeln (unter beweglichen Scheiben sind Antworten auf Rätselfragen versteckt) entlang von Naturerlebnispfaden und Wanderwegen.

AUSFLUGSTIPP

Wildpark Nordmann

Werauf Naturnähe, Tiervielfalt, Abenteuer-, Entdeckungs- und Aktivurlaub steht, der sollte unbedingt im Reit- und Sporthotel Nordmann in Stangerode (Ortsteil der Stadt Arnstein) Halt machen, um den Nordmann-eigenen Wildpark, zwei Restaurants, Sporthalle, Reitstall, 1.000 m² Wellnessparadies und Deutschlands größte freilaufende Bisonherde zu erleben. In großzügig angelegten Wildgehegen können Galloway-, Highland- und Steppenrinder, Rot-, Dam- und Schwarzwild, aber auch Kamele und Strauße beobachtet werden. Selbstverständlich mit fachkundiger Führung beim Wandern, vom Kremser aus oder gar per Geländewagen-Safari.

www.nordmannharz.de



© SPREE-PR / G. Schulze



Reizvolles Mansfelder Land – Frühlings-Blick vom Turm des Schlosses Mansfeld.

Foto: Franzfoto



Ein Wahrzeichen von Hettstedt: die Sankt-Jakobi-Kirche.



Die „Pyramide“ bei Volkstedt (im Geoparkgebiet): Bis zu zweimal jährlich finden hier die beliebten Haldenaufstiege statt.

Foto: Volker Herrmann

Foto: Joeb07

In unserer kulinarischen Serie präsentieren wir Ihnen altbekannte Köstlichkeiten aus unserem Bundesland ganz neu. Diesmal wird's besonders herrschaftlich und ausgesprochen delikats – genießen Sie den imposanten, oftmals mehrstöckigen und zuckersüßen Salzwedeler Baumkuchen.

Der König unter den Kuchen

Seit Jahrhunderten werden feierliche Anlässe und Festivitäten mit Kuchen versüßt. Auch heute möchte man bei Kaffee oder Tee nicht auf ein leckeres Stück der Nascherei verzichten. Der „König der Kuchen“, der seinen Namen der Ähnlichkeit mit den Jahresringen eines Baumes zu verdanken hat, ist ein gern gesehener Gast auf gedeckten Tischen in aller Welt.

In Frankreich nennt man ihn Gâteau à la broche, in Griechenland Obelisa und in Österreich Prügelpapfen. Besonders beliebt ist allerdings der „Salzwedeler Baumkuchen“. Durch seine geschmackliche Einzigartig-



Quelle: Erste Salzwedeler Baumkuchenfabrik

Damals wuchsen die Baumkuchen noch höher als heute.

keit überzeugt er Feinschmecker wie Schleckermäuler.

Auf Spurensuche

Die „Krümelspur“ des Baumkuchens reicht zurück bis ins Mittelalter. Man weiß von Broten, die um einen Spieß gewickelt über dem offenen Feuer geröstet wurden. Auf die erste Rezeptur des Gebäcks stieß man im 15. Jahrhundert in Italien. Später gelangte das Rezept dann nach Deutschland. Schon damals galt die Backware als Gaumenschmaus. Insbesondere der „Salzwedeler Baumkuchen“ erfreute sich ab dem 19. Jahrhundert immer größer werdender Beliebtheit. Das lag an seiner besonderen Rezeptur, die bis heute streng geheim ist. Und auch an der speziellen Herstellungsmethode, wodurch eine knackige „Rinde“ und ein zartes Inneres entstehen. Über die genaue Entstehungsgeschichte ist man sich heute im Ort uneins. Mehrere Salzwedeler Baumkuchenfabrikanten behaupten, dass sie den einzig „echten“ Baumkuchen produzieren würden. Fest steht nur eines: Lecker sind sie alle!

Geheimzutat: Beständigkeit

Seit Anbeginn wird der „Salzwedeler Baumkuchen“ in liebevoller Handarbeit hergestellt. Nach dem Vermengen der einzelnen Bestandteile, die einer strengen Rezeptur unterliegen, wird die Teigmasse auf eine sich langsam und regelmäßig drehende Holzwalze aufgetragen. Im gemauerten Ofen wird über dem of-



Foto: SPREE-PR/Petsch

fenen Feuer zuerst eine dünne Schicht auf die Walze aufgetragen und gebacken. Anschließend werden alle weiteren Schichten per Hand nacheinander aufgekellt. Durch diesen langwierigen Herstellungsprozess entsteht das für den Baumkuchen charakteristische Ringmuster. Seine unregelmäßige und wilde Form ist der aufwendigen und unermüdlichen Handarbeit geschuldet. Nach dem Abkühlen wird die ausgebackene Masse entweder mit feinsten Kuvertüre oder klassisch mit Fondant überzogen. Um sich geschmacklich nicht auf dem Holzweg zu bewegen, kommen in das gute Stück nur die besten Zutaten. Die qualitativ hochwertigen Bestandteile und der traditionell handwerkliche Einsatz machen den „Salzwedeler Baumkuchen“ zu dem Unikat, als das er weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Schicken Sie Ihre Geschmacksnerven also einmal auf kulinarische Entdeckungsreise und lassen Sie sich von dem einzigartigen Aroma des „Salzwedeler Baumkuchens“ verzaubern. Neben der Möglichkeit sich einen solchen im Internet zu bestellen und liefern zu lassen, können Sie in Salzwedel beim Livebacken dieser Spezialität dabei sein und währenddessen ein leckeres Stück Baumkuchen verputzen. Geschmacksexplosion inklusive!

Seine Hoheit, der Salzwedeler Baumkuchen.

Serviovorschlag

Man nehme...

- 👑 ... ein paar Stückchen Baumkuchen.
- 👑 ... eine bis mehrere Kugeln Eiscrème seiner Wahl.
- 👑 Im Anschluss daran drapiere man frisches oder eingelegtes Obst daneben.
- 👑 Nach Belieben kann die Leckerei dann noch mit Schlagsahne getoppt und/oder mit Dessertsauce verfeinert werden.



Foto: SPREE-PR/Petsch

Naschkatzeninfo

Der Baumkuchen...

- 👑 ... ist ein reines Frischeprodukt.
- 👑 ... wird ohne Aromen und ohne Konservierungsstoffe zubereitet.
- 👑 ... ist in unterschiedlichen Varianten erhältlich (als 1–4-Ringer, -Spitzen, -Rumkugeln, etc.).
- 👑 ... kann auf Wunsch mit Schmuck aus Marzipan verziert werden.
- 👑 ... gibt es mit Fondant-, Vollmilch-, Zartbitter- und weißer Schokoladen-Glasur.
- 👑 ... ist ganzjährig und per Online-Bestellung erhältlich.
- 👑 ... sollte kühl und trocken gelagert werden (nicht im Kühlschrank).
- 👑 ... ist ca. 10–14 Tage haltbar (Fondant bis 10, Kuvertüre bis 14 Tage).
- 👑 ... wird traditionell mit einem Messer spiralförmig abgetragen.
- 👑 ... entfaltet seine Aromen auch nach längerer Lagerung (portionsweise einfrieren).

Salzwedeler Baumkuchen gibt's bei:

Café Kruse:

1-Ring ab 12,50 Euro* (350–500 g)
4-Ring ab 54,00 Euro* (1.600–2.000 g)

www.baumkuchen-kaufen.de

Salzwedeler Baumkuchenbetriebe Bosse GmbH:

1-Ring ab 9,15 Euro* (min. 280 g)
4-Ring ab 36,60 Euro* (min. 1.260 g)

www.saltwedelerbaumkuchen.de

Salzwedeler Baumkuchen GmbH:

1-Ring ab 11,09 Euro* (bis 400 g)
3-Ring ab 28,17 Euro* (bis 1.000 g)

www.baumkuchen-saw.de

1. Salzwedeler Baumkuchenfabrik:

1-Ring ab 14,00 Euro* (350–500 g)
4-Ring ab 44,00 Euro* (1.500–1.800 g)

www.baumkuchen-saltwedel.de

*Preise (zzgl. Versandkosten) schwanken je nach Gewicht.

Mitarbeiter im Porträt: Stephan Sobotta Der mit dem Punk im Ohr

Es ist eine Liebe der besonderen Art, deretwegen Stephan Sobotta vergangenes Jahr von Luckau nach Jessen zog. Der 30-Jährige ist eines von vier Mitgliedern der Jessener Punkband „OhrenTod“ und pendelte seit Jahren schon für Proben und Auftritte immer wieder vom bisherigen Arbeitsort an die Schwarze Elster. Der Umstand, sich bei seinem vorherigen Arbeitgeber nicht wie erhofft qualifizieren zu können, gab für den gelernten Mechatroniker letztlich den Ausschlag, beim WAZV Jessen eine Bewerbung einzureichen. Dieses Mühen wurde mit Erfolg belohnt. Der Verband baut auf junge, engagierte Mitarbeiter, gab Stephan Sobotta eine Chance und stellte ihn im Bereich der Klärwerke ein. Seither gehören die Wartung und Reparatur von Pumpwerken sowie das Überwachen des Klärwerksprozesses zu seinen täglichen Pflichten. Dieses Aufgabenfeld wurde nun mit Inbetriebnahme der Flotationsanlage (*siehe Beitrag Seite 5*) erweitert. Schon während der Baumaßnahmen wurde Sobotta in das Projekt integriert. Seitdem die Anlage, für



Der Umzug nach Jessen brachte Stephan Sobotta privat und beruflich deutlich voran.

die der WAZV von der Bayrischen Milchindustrie für zehn Jahre die Betriebsführung übertragen bekommen hat, läuft, ist Stephan Sobotta ihr verantwortlicher Mitarbeiter. Gegenwärtig gilt es für ihn und drei weitere Kollegen die hier ablaufenden technischen Prozesse zu optimieren und Fehler, wie sie am Anfang immer auftreten können, zu minimieren.

WASSERCHINESISCH

Plattenschieber



Der Plattenschieber wird vorwiegend im Abwasserbereich eingesetzt – als Absperrarmatur für Flüssigkeiten, aber auch für Schlämme und Dickstoffe. Er ist eine Spezialarmatur, bei der das „Absperrorgan“ eine dünne ebene Edelstahlplatte ist. Die Platte schneidet sich bei faserigen oder körnigen Feststoffen den Weg auf die untere weiche Dichtung frei.

KURZER DRAHT



Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“
OT Grabo
Jessener Straße 14
06917 Jessen (Elster)
Tel.: 03537 2648-0
Fax: 03537 2648-26

www.wazv-jessen.de

Sprechzeiten

Montag bis Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr
24-Stunden-Notruftelefon 0171 7133301

Haushaltsfette und Öle im Abwasser schaden dem Schmutzwassersystem

Viele Gewerbe brauchen Fettabscheider

Fette und Öle gehören in private Küchen und die Lebensmittelbranche – sie sind wichtige Geschmacksträger und beim Braten, Backen sowie bei der Zubereitung köstlicher Salate unentbehrlich. Beim Geschirrspülen gelangen sie jedoch ins Schmutzwasser – mit weitreichenden Folgen.

Fettige und ölige Reste in Abfluss und Kanalsystem führen zu biochemischen Prozessen in den Rohren. Das relativ warme fetthaltige Abwasser kühlt ab. Dabei erstarrt das Fett und lagert sich an den Kanalwänden ab. Kommen mineralische Bestandteile wie Sand oder Feinkies hinzu, verfestigt sich die fettige Substanz. Die abgelagerte Masse kann – abhängig von Transportwegen und Abwassermengen – in den Kanälen, Pumpwerken und auf der Kläranlage teils erhebliche Schäden verursachen. Oft sind unangenehme Gerüche“, zählt WAZV-Mitarbeiter Silvio Junge auf, „Fettsäuren können sich bilden, die die Rohre angreifen, und in extremen Fällen sorgen diese sehr speziellen Ablagerungen sogar für Kanalverstopfungen und Beeinträchtigung der Abwasserpumpen.“ An den Fördergeräten bilden sich nach und nach schlamm-artige Schichten, die die Schaltelemente in Mitleidenschaft



Grafik/Foto: SPREE-PR

Einfache Handgriffe mit großer Wirkung. Fett lässt sich reduzieren, wenn Sie Bratpfannen einfach mit einem Küchentuch vorreinigen.



Für gastronomische und etliche weitere gewerbliche Betriebe ist ein Fettabscheider zur Vorreinigung gesetzlich vorgeschrieben.

ziehen. Auch wenn jeder Einzelne zu Hause darauf achten kann, dass er seine Fette und Öle nicht nachtsam in Toilette oder Ausguss entsorgt – Privathaushalte sind es eher nicht, die Schwierigkeiten verursachen. Oft sind Gaststätten, Imbissgeschäfte, Großkü-

chen, Kantinen, Fleischereien, Bäckereien oder Werkstätten dafür verantwortlich. Laut Wasserhaushaltsgesetz und Abwasserverordnung i. V. mit der DIN-Norm 4040-100, in Zusammenhang mit der DIN EN 1825-1 und 1825-2, sind lebensmittelverarbeitende Betriebe zum

Einbau von Fettabscheidern verpflichtet. Auch in den Einleitbedingungen der Satzungen für die Schmutzwasserbeseitigung der Aufgabenträger ist ein Verbot zur Einleitung dieser Stoffe enthalten. Die Fettabscheider sind imstande, Fette und Öle physikalisch vom

Abwasser zu trennen, bevor sie die Kanalisation erreichen. „Fettabscheider sollten in belüfteten, frostfreien Räumen möglichst nah an dem Ort platziert werden, an dem Fette und Öle anfallen“, rät der Fachmann. Am besten also am Bodenablauf, an der Entwässerungsrinne, dem Waschbecken, der Spülmaschine usw. „Fettabscheider müssen regelmäßig entleert werden, deshalb sollten sie auch für Entsorgungsfahrzeuge gut erreichbar sein“, ergänzt Silvio Junge. Bei Neubauten mit entsprechender Nutzung sind die Anlagen von vornherein mit einzuplanen, bei Umnutzung muss der Eigentümer nachrüsten. Passiert das nicht, droht Ärger: Abwasserverbände, Untere Wasserbehörde und Gesundheitsämter achten im Sinne der Umwelt streng auf die Einhaltung der Vorschriften.

Tipps:

- Pfannen und Töpfe vor dem Abwaschen mit einem Küchentuch auswischen
- Fette und Öle in eine geeignete Abfalltonne entsorgen
- große Mengen Speisefett – aus Fondue oder heimischer Friteuse – in speziellen Ölsammelstellen abgeben
- für Gastgewerbe und lebensmittelverarbeitende Industrie sind Fettabscheider Vorschrift



Erste Filterstufe in Betrieb

Flotationsanlage der BMI nahm Dienst auf/Planung für Klärwerkserweiterung läuft



Innerhalb dieses Gebäudes werden die Abwässer der BMI vorgereinigt.

Mit der Inbetriebnahme einer durch die Bayerische Milchindustrie e. G. (BMI) projektierten und finanzierten Flotationsanlage, wird die Kläranlage Jessen deutlich entlastet. Seit Mitte September ist die Anlage in Betrieb. Die anfallenden Arbeiten werden gemäß eines zwischen der BMI und dem WAZV abgeschlossenen und auf zehn Jahre datierten Betriebsführungsvertrages durch Mitarbeiter des WAZV Jessen ausgeführt. Drei Kollegen des Verbandes wurden eigens dafür geschult, erläutert der technische Leiter des WAZV, Thomas Giffey. Ziel und Aufgabe der in direkter Nachbarschaft zur Kläranlage Jessen liegenden Flotationsanlage ist es, die über eine interne Pumpstation aus dem Milchwerk Jessen angelieferte Schmutzfracht vor der endgültigen Reinigung von einem Großteil der Schmutzstoffe zu trennen. Die Folge ist eine spürbare Entlastung des Klärwerksbetriebs. Bis zu 60 Prozent der betreffenden Inhaltsstoffe können in der Flotationsanlage abgeschieden werden. Der anfallende Schlamm wird durch die BMI später an Biogasanlagen übergeben. Das Schmutzwasser hinge-

gen wird ins Klärwerk zur weiterführenden Reinigung geleitet. Noch ganz am Anfang steht unterdessen ein weiteres Projekt des WAZV: die geplante Erweiterung des Klärwerkes Jessen. Gegenwärtig liegen die Entwurfsplanungen beim Landesverwaltungsamt, von dem sie vor der Umsetzung bestätigt werden müssen. Den möglichen Baubeginn datiert der Verband auf April 2016. Fertig gestellt werden soll der Bau im September 2017. Probleme im Bauverlauf könnten allerdings der hohe Grundwasserstand vor Ort sowie die massive Verarbeitung von Beton bereiten. Sollte sich ein langer und strenger Winter einstellen, würde dies die Arbeitsmaßgeblich beeinflussen. Neben einer dritten Reinigungsstraße sollen zudem ein zusätzliches Schlamm-speicherbecken, eine Gebläsestation und ein Havariebecken errichtet werden. Letzteres in Hinblick auf die Zunahme von Starkregenfällen in der Region. Dadurch soll verhindert werden, dass bei extremem Zulauf von Fremdwasser der chemische Reinigungsprozess des Klärwerkes nachteilig beeinflusst wird.

Kurze Wege und stufenlos

Eröffnung des WAZV-Kundencenters ist für 2016 geplant

Bereits in den letzten Ausgaben der Wasser- und Abwasserzeitung wurde darüber informiert, dass der WAZV in naher Zukunft die Eröffnung eines modernen Kundencenters in der Graboer Straße 33a in Jessen plant.

Ein entsprechendes Objekt wurde bereits erworben und wird gegenwärtig auf die kommende Aufgabe vorbereitet. Allerdings soll hier künftig nicht nur ein Kundencenter entstehen, sondern später auch der technische Betriebssitz des Verbandes. Wichtig bei der aktuellen Ausgestaltung der Räume ist, dass entsprechende Datenleitungen für die Telekommunikation und Computersysteme installiert werden, damit die verwendete Technik einen direkten Zugriff auf das Computer- und Tele-

kommunikationssystem des Verwaltungssitzes in Grabo hat. Durch diese Vorgehensweise muss nicht zusätzlich in neue Technologien investiert werden und alle Ansprechpartner bleiben weiterhin unter den bekannten Telefonnummern erreichbar. Der WAZV ist bestrebt, 2016 die Pforten des Kundencenters zu öffnen. „Wir sind sicher, dass die Entscheidung für die Einrichtung eines solchen Kundencenters unseren Kunden viele Vorteile bietet. So kommt das ebenerdige Gebäude sicher nicht nur den älteren und gehbehinderten Menschen entgegen. Ebenso entfällt das beschwerliche Treppensteigen, wie es noch im Verwaltungssitz in Grabo notwendig ist“, betont der Geschäftsführer des WAZV Jessen, Werner Kneist. Zudem trägt das neue Kundencenter auch den Ansprüchen moderner Kundenkommunikation



Spätestens 2016 soll das gegenwärtig noch leer stehende Gebäude in Betrieb genommen und zu einer festen Anlaufstelle für die Kunden des WAZV Jessen werden.

Foto: SPREE-PR/Gückel

Rechnung. Während Kunden ihre Anliegen bislang in den verschiedenen Abteilungen des auf fünf Etagen verteilten Verwaltungssitzes vorbringen mussten, bietet das Kundencenter nun eine übersichtliche Anlaufstelle

für alle Belange. Dies ermöglicht eine schnellere und umfassendere Betreuung, als es bisher möglich war. „Ganz gleich mit welchem Anliegen und in welcher Form, ob persönlich oder schriftlich, sich die Kunden

an uns wenden werden: sie dürfen darauf vertrauen, dass wir ihre Probleme, Fragen und Wünsche auch zukünftig ernst nehmen und ihnen ein verlässlicher Partner sind“, ergänzt Werner Kneist.

Rechtzeitig anmelden!

Fäkalentsorgung während der Feiertage und zum Jahreswechsel

Zur Absicherung der Fäkalienentsorgung während der Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel bittet der WAZV alle Grundstückseigentümer bzw. Betreiber von abflusslosen Sammelgruben rechtzeitig zu überprüfen, ob Bedarf für eine Entleerung besteht. Insbesondere geht es um folgende Zeiträume:

- 21.12.2015–23.12.2015**
Anmeldung bis spätestens **10.12.2015**
- 28.12.2015–30.12.2015**
Anmeldung bis spätestens **17.12.2015**

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre weist der Verband darauf hin, dass aus Kapazitätsgründen der Grubeninhalt mindestens 80 Prozent erreicht haben muss, bevor die Fäkalienentsorgung durchgeführt wird. Weiterhin wird die Entsorgung nur nach einem vorab festgelegten Anmeldeentsorgungsplan erfolgen. Gemäß der Abwasserbeseitigungssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Elbe-Elster-Jessen“ erfolgt die Sonderentleerung nach § 15 Abs. 2 a. Zu beachten gilt, dass bei einer ver-

späteten Anmeldung der Entsorgung zusätzliche Kosten für eine dadurch entstehende Sonderentleerung berechnet werden müssen. Sollte es während der oben genannten Zeiträume zu einem Havariefall kommen, ist der Bereitschaftsdienst unter der folgenden Telefonnummer zu erreichen: **0171 7133301**

Vom 21.12.2015 bis 23.12.2015 und vom 28.12.2015 bis 30.12.2015 erreichen Sie den WAZV Jessen von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr unter der Telefonnummer 03537 264823.

Umstellung vollzogen: O'zapft is!

Fortsetzung von Seite 1

„Vollends abgeschlossen ist das Projekt allerdings noch nicht“, betont Planungsingenieur und Bauleiter André Dippold von der infraprojekt Ingenieur GmbH aus Torgau. Unter anderem gelte es, die Außenanlagen des Werkes wieder in den Urzustand zu versetzen. Löcher werden befüllt, Anhöhen mit Mutterboden bedeckt, Grassamen werden ausgebracht, die durch Baufahrzeuge in Mitleidenschaft gezogene Zuegung innerhalb des Werksgeländes wird erneuert. So schnell wie möglich möchte der Verband darüber hinaus einen Teil der Altanlage zurückbauen. Den Auftakt machte hierbei Anfang Oktober die etwa 23 Meter hohe Kaskade, die bisher das geförderte Rohwasser belüftete. Diesen Part wird künftig ein Flachbelüfter übernehmen.

Tag der offenen Tür im neuen Wasserwerk

Demontiert und entsorgt werden in den kommenden Wochen auch die alten Filterkessel. Dagegen erfolgt der Rückbau der außer Dienst gestellten Filterhalle erst in den kommenden Wintermonaten und wird durch die Mitarbeiter des WAZV selbst ausgeführt. Vorgesehen ist, das am Anschluss leere Objekt als Lagerhalle zu nutzen. Mit der Inbetriebnahme des neuen Wasserwerkes gewährleistet der WAZV die weitere Stabilisierung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in seinem Verbandsgebiet. Spätestens zum Tag des Wassers 2016 beziehungsweise kurze Zeit später sollen Interessierte ausgiebig Gelegenheit erhalten, sich das neue Werk aus nächster Nähe anzusehen.

1

Facetten
des Wassers

2

Antike –
Zweistromland

3

Das römische
Imperium

4

Mittelalter bis zur
Industrialisierung

5

Gegenwart –
Perspektiven

War es wirklich ein so dunkles Zeitalter?

Nächste Etappe unserer Reise ist die Zeit zwischen dem Niedergang des Römischen Reiches und dem Beginn der Spanne zwischen 500 und 1500.

War es wirklich dieses „dunkle Zeitalter“ (aetas obscura) oder die „Epoche der Rückständigkeit“, wie dieser Abschnitt auch bezeichnet wird? Auf den ersten Blick scheint das für die Trinkwassergeschichte zumindest in der Mitte Europas zuzutreffen. Aus Flüssen und Bächen schöpften die Menschen ihr wichtigstes Lebensmittel, andere förderten es aus einfachen Brunnen oder sammelten Regenwasser in Zisternen. In den sich entwickelnden Metropolen



**Eine Betrachtung
von Dr. Peter Viertel**

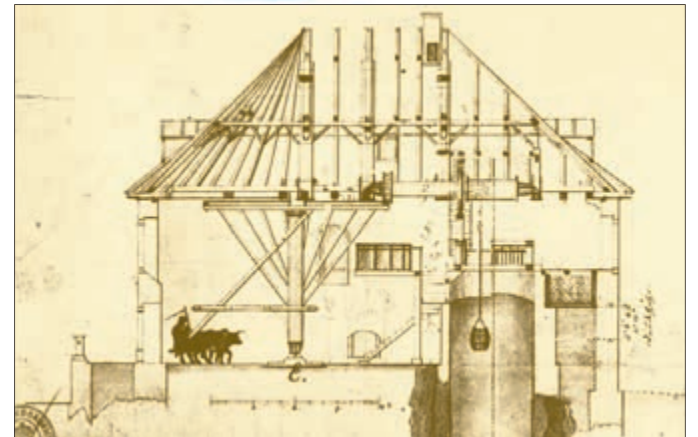
wie London oder Paris erblühte mit Beginn des 2. Jahrtausends die Zunft der Wasserträger und Wasserfahrer. Weit und breit nichts von kühnen Aquädukten und luxuriösen Thermen wie bei den Römern zu entdecken. Doch genaueres Hinsehen zeigt ein etwas anderes Bild. Insbesondere in den Klöstern bewiesen die Mönche hohen technischen Sachverstand bei der Planung von Wassernetzen, die meist aus Bleileitungen bestanden. Dem Abt des Benediktinerklosters Saint Emmerram in Regensburg wird



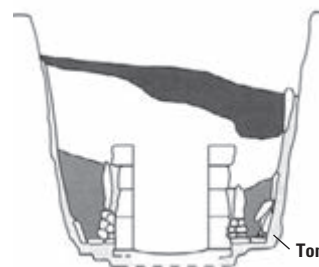
Das Brunnenhaus (ca. 1160 erbaut) der Magdeburger Prämonstratenserabtei Unser Lieben Frauen hat einen kreisförmigen Grundriss.

sogar auf dem Grabstein mit der Inschrift „qui fecit aquaeductum plumbeum“ bescheinigt, dass er Wasserleitungen aus Blei geschaffen hat. Für Burgen und Schlösser als Machtzentren bedeutete die sichere Wasserversorgung oft eine Frage des Überlebens. Da Zuleitungen von außen durch Angreifer zerstört werden konnten, mussten „interne“ Lösungen gefunden werden. Über Brunnen, deren weltweit tiefster liegt auf der Burg Kyffhausen mit 176 m, wurde das Grundwasser „angezapt“ und mittels Handkurbeln, Spillrädern, Kreuzhaspeln, Treträdern oder -scheiben gefördert und meist über hölzerne Röhren verteilt. Allerdings musste auf den Luxus einer „Rund um die Uhr“-Versorgung aufgrund der begrenzten Förderkapazität verzichtet werden. Im 13. Jahrhundert eroberte im „Sog“ der Klöster und Burgen eine zeitgemäße Versorgung per Leitung auch die Städte. Das erste Verteilungsnetz

in einer deutschen Stadt soll 1250 in Stralsund entstanden sein. Das Wasser floss in Rinnen aus Tannen- und Eichenholz, die mit Brettern abgedeckt wurden. Mit der Erfindung der „Wasserkunst“ wurde es möglich, per Schöpfrad und später durch Pumpen größere Wassermengen nach oben zu befördern und von der Schwerkraft als Motor des Fließens unabhängig zu werden. Die Lübecker schufen 1294 die älteste Wasserleitung mit einer künstlichen Hebung. Auf diese Weise erhielt das Braugewerbe täglich 3.000 bis 5.000 Liter. Indes hätte eine Forderung, die Konrad von Megenberg 1350 in dem Buch „Natur“ veröffentlichte, auch aus der heutigen Zeit stammen können: „aber daz wazzer, daz man in kupfer lait, ist gar poes und schad, und daz man in plei lait, ist pezzet, das in hülzeinn roem von vörhem (Föhren) holz gelaitet wirt, ist aller pest, wan daz holz ist gar luftig.“



Das Holz-Göpelwerk im „Bornhaus“ von Schloss Augustusburg. Der langsame Umgang der Göpelochsen wird durch die große Übersetzung in günstige Hubgeschwindigkeit der Wasserkübel umgewandelt.



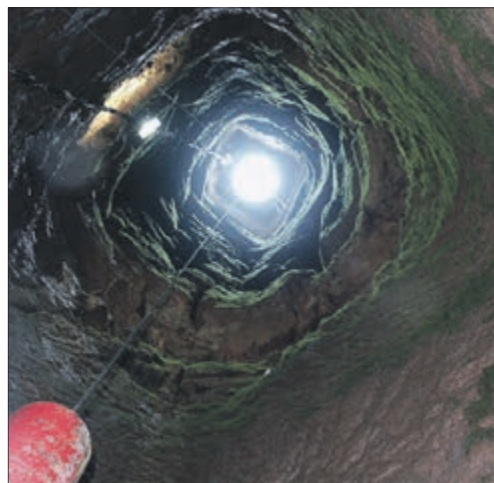
Profil der Filterzisterne auf der Burg Fleckenstein im Nord-elsass.



Die Filterzisterne der Frankenburg (Pfalz) nach der Freilegung.



Der weltweit tiefste Brunnen befindet sich auf der Burg Kyffhausen.



Eindrucksvoller Blick von der Sohle des 176 m tiefen Brunnenschachts auf dem Kyffhäuser.



Die Brunnenstube des Klosters Maulbronn (Baden-Württemberg) aus dem 14. Jh., der Brunnen selbst stammt aus dem Jahre 1878.

Fotos (7): SPREE-PR/Archiv

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Wasser- und Abwasserunternehmen haben für Sie ein Preisträtsel vorbereitet – ein wenig knifflig ist es schon, für Sie als waschechte Sachsen-Anhalter aber durchaus lösbar.

Das Lösungswort ist der Name einer Persönlichkeit, die 2015 ihren 115. Geburtstag gefeiert hätte. Sie wurde im schönen Dessau als das dritte von vier Kindern einer jüdischen Familie geboren und machte sich als Komponist/in einen Namen. In Zusammenarbeit mit Bertolt Brecht entstand das bedeutendste ihrer Werke: Die Dreigroschenoper. Später feierte der/die Gesuchte in den USA große Erfolge mit verschiedenen Musicals. Also: Ran an die Schreibgeräte und viel Spaß beim Knobeln!

Die Herausgeber dieser Zeitung wünschen allen Lesern einen guten Start in den Winter, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Schicken Sie das Lösungswort bitte bis zum **13. Dezember 2015** an folgende Adresse:

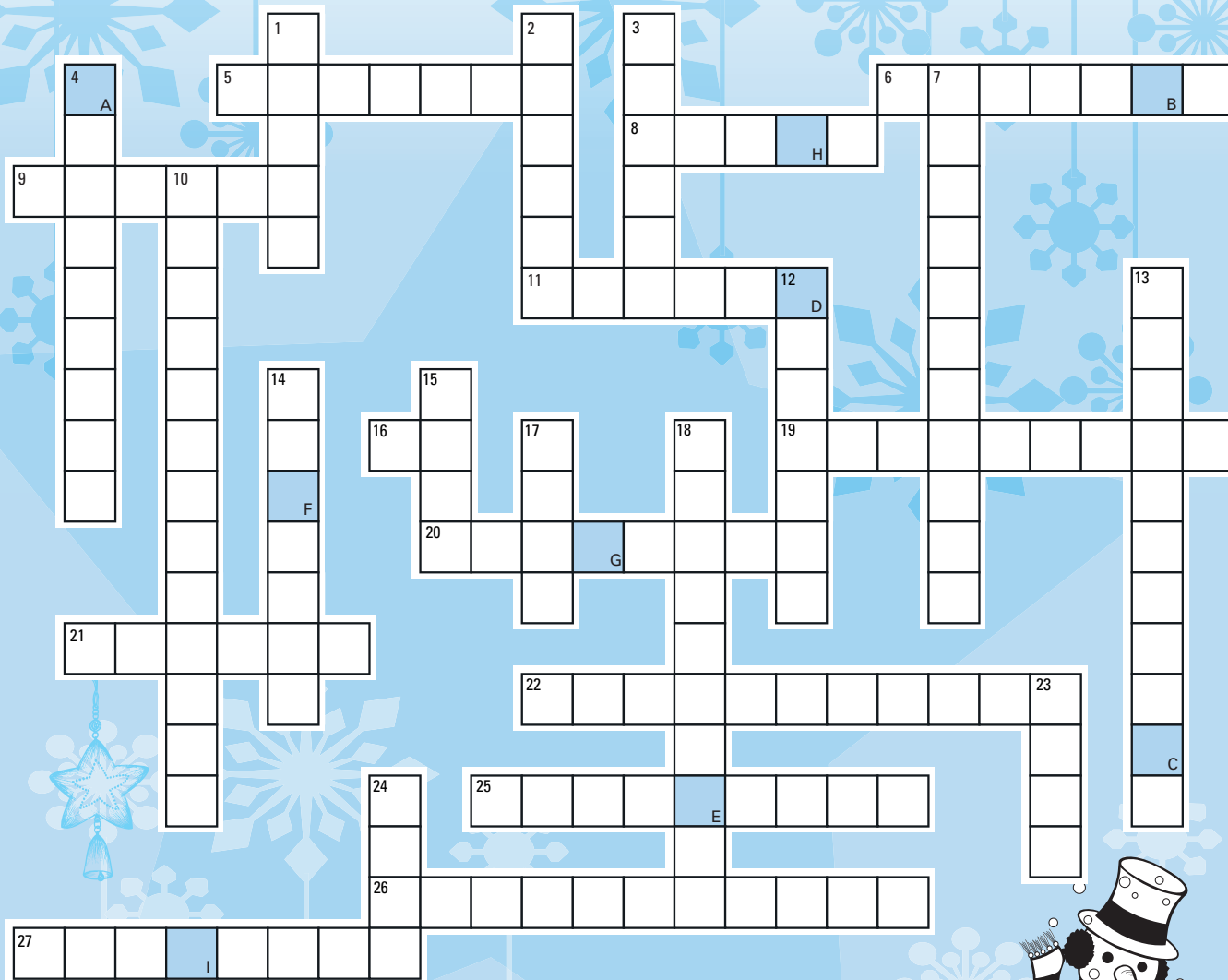
SPREE-PR, Niederlassung Süd
Dreilindenstraße 25
04177 Leipzig

oder per E-Mail an
winterraetsel@spree-pr.com

Bitte geben Sie unbedingt auch Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall informieren können!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Winter-Wasser-Rätsel



LÖSUNGSWORT:

A	B	C	D	E	F	G	H	I
---	---	---	---	---	---	---	---	---



UND DAS KÖNNEN SIE GEWINNEN

1. PREIS

1 x Design-Wassersprudler „Penguin“ von SodaStream, inklusive CO₂-Flasche und zwei spülmaschinenfesten Glaskaraffen

3. Preis:

1 x „Als wir Räuber und Gendarm spielten“. Im Zeitgut Verlag erscheint dieses Buch, das die Erinnerungen an vergangene Kindheitstage lebendig werden lässt.
www.zeitgut.de

2. Preis:

1 x „Drei Nüsse für Aschenbrödel“-Box mit Spielfilm und Original-Hörspiel. Box und weitere Film-, Buch- und Hörspielklassiker unter www.spondo.de oder Tel.: 030 99194676 bestellbar



WAAGERECHT

- 5 Hat mit der wasserreichen der beiden Gezeiten nichts zu tun – so heißen Gewässer, die das gereinigte Abwasser aufnehmen
- 6 Sein Name steht wie kein zweiter für das Dessauer Bauhaus: Walter ...
- 8 Zweitlängster Fluss Sachsen-Anhalts
- 9 Starb im Jahr 843: Karl der ...
- 11 Aktuelle Jahreszeit
- 16 Abkürzung für unser Bundesland
- 19 Regionalflughafen in der Nähe von Aschersleben
- 20 Hier wird der berühmte Likör „Feuerstein“ hergestellt
- 21 Strömungsform, manchmal gibt es sie auch bei Haaren
- 22 Höchster Berg in Ost-

deutschland

- 25 Hier wird Deutschlands leckerster Baumkuchen gebacken
- 26 Nur echt mit Loch, dieser spezielle Stein, der nach Federvieh benannt ist
- 27 Zweite Lutherstadt neben Wittenberg

SENKRECHT

- 1 Deutschlands Nachbarland im Osten
- 2 Großer schwarz-weißer Vogel
- 3 Erstklassiger Durstlöscher
- 4 Diese Erdfrucht gedeiht wunderbar im fruchtbaren Boden der Börde
- 7 Ein handlicher Schutz bei Niederschlag, gibt's als

Knirps oder am Stock

- 10 Landkreis mit dem Kfz-Kennzeichen SLK
- 12 Hobby unter Wasser
- 13 UNESCO-Welterbe in Sachsen-Anhalt: Altstadt von ...
- 14 Großer dt. Komponist aus Halle (Saale), geboren im selben Jahr wie J. S. Bach: Georg Friedrich ...
- 15 Diese Kulturpflanze sorgt für ein „gelbes Frühjahr“
- 17 Dieses Herbst-/Wintergemüse gibt es u. a. in weiß, rot und grün
- 18 Landkreis an der Grenze zu Brandenburg: ... Land
- 23 Erster Ministerpräsident Sachsen-Anhalts nach der Wende 1989: Gerd ...
- 24 Diese Pflanze färbt unsere Feldränder im Juni rot

8. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Elbe-Elster-Jessen“

Aufgrund der §§ 6, 8 und 16 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG LSA) vom 01.04.2014 (GVBl. LSA S. 288, 333) in der zuletzt gültigen Fassung und auf Grundlage der Verbandssatzung vom 16.11.2005 i. d. F. der 7. Änderungssatzung vom 16.12.2014 hat die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Elbe-Elster-Jessen“ in ihrer Sitzung am 29.06.2015 folgende 8. Änderungssatzung zur Verbandssatzung beschlossen:

ARTIKEL 1

Die zu § 1 Abs. 3 der Verbandssatzung gehörende Anlage 1 zur Verbandssatzung. Aktuelles Verzeichnis der Verbandsmitglieder wird wie folgt geändert:

Aktuelles Verzeichnis der Verbandsmitglieder

A. WASSERVERSORGUNG

Lfd. Nr... Stadt

I. Jessen mit den Ortsteilen:

1. Arnsdorf
2. Battin
3. Busckuhnsdorf
4. Dixförda
5. Düßnitz
6. Gentha
7. Gerbisbach
8. Glücksborg
9. Gorsdorf
10. Grabo
11. Großkorga
12. Hemsendorf
13. Holzdorf
14. Jessen (Elster)
15. Kleindröben
16. Kleinkorga
17. Klöden
18. Klossa
19. Kremitz
20. Leipa
21. Linda als Konzessionsgebiet
22. Lindwerder
23. Lüttchenseyda
24. Mark Friedersdorf
25. Mark Zwuschen
26. Mauken
27. Mellnitz
28. Mönchenhöfe
29. Morxdorf
30. Mügeln
31. Naundorf
32. Neuerstadt
33. Rade
34. Rehain
35. Reicho
36. Ruhlsdorf
37. Rettig
38. Schadowalde
39. Schöneicho
40. Schützberg
41. Schweinitz
42. Seyda
43. Steinsdorf
44. Zwuschen

II. Stadt Annaburg mit den Ortsteilen:

1. Annaburg
2. Axien
3. Bethau
4. Gehmen

5. Groß Naundorf
6. Hohndorf
7. Kolonie
8. Labrun
9. Lebien
10. Plossig
11. Prettin
12. Purzien
13. Löben
14. Meuselko
15. Premsendorf

B. SCHMUTZWASSER- ENTSORGUNG

III. Jessen mit den Ortsteilen:

1. Arnsdorf
2. Battin
3. Busckuhnsdorf
4. Dixförda
5. Düßnitz
6. Gentha
7. Gerbisbach
8. Glücksborg
9. Gorsdorf
10. Grabo
11. Großkorga
12. Hemsendorf
13. Holzdorf
14. Jessen (Elster)
15. Kleindröben
16. Kleinkorga
17. Klöden
18. Klossa
19. Kremitz
20. Leipa
21. Linda
22. Lindwerder
23. Lüttchenseyda
24. Mark Friedersdorf
25. Mark Zwuschen
26. Mauken
27. Mellnitz
28. Mönchenhöfe
29. Morxdorf
30. Mügeln
31. Naundorf
32. Neuerstadt
33. Rade
34. Rehain
35. Reicho
36. Ruhlsdorf
37. Rettig
38. Schadowalde
39. Schöneicho
40. Schützberg

41. Schweinitz
42. Seyda
43. Steinsdorf
44. Zwuschen

Stadt Annaburg mit den Ortsteilen:

1. Löben
2. Meuselko
3. Premsendorf

C. SCHMUTZWASSERENTSOR- GUNG UND NIEDERSCHLAGS- WASSERENTSORGUNG

Stadt Zahna-Elster mit den Ortsteilen

1. Bülzig
2. Klebitz
3. Leetza
4. Rahnsdorf
5. Raßdorf
6. Woltersdorf
7. Zahna
8. Zallmsdorf
9. Zörnigall

D. TRINKWASSER- VERSORGUNG UND SCHMUTZWASSERENT- SORGUNG UND NIEDER- SCHLAGSWASSER- ENTSORGUNG

Stadt Zahna-Elster mit den Ortsteilen

1. Dietrichsdorf
2. Elster (Elbe)
3. Gadegast
4. Gallin
5. Gielsdorf
6. Iserbegka
7. Külso
8. Listerfehrda
9. Meltendorf
10. Mühlanger
11. Zernick

ARTIKEL 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

06917 Grabo – Stadt Jessen
29.06.2015

Kneist

Verbandsgeschäftsführer

Satzung zur Änderung der Satzung über die Entwässerung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Elbe-Elster-Jessen“ (Abwasserbeseitigungssatzung – ABS) 8. Änderungssatzung

Aufgrund der §§ 8, 11, 45 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG-LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) in Verbindung mit §§ 54ff Wasserhaushaltsgesetz LSA und § 78 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG-LSA) und der §§ 9 und 16 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG LSA), jeweils in der zur Zeit geltenden Fassung und auf der Grundlage der Abwasserbeseitigungssatzung vom 14.04.2004 i. d. F. der 7. Änderungssatzung der Abwasserbeseitigungssatzung vom 18.12.2013 hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 29.06.2015 die 8. Änderungssatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung wie folgt beschlossen:

ARTIKEL 1

Der § 15 Absatz 2 a) Satz 3 wird wie folgt geändert: Es wird nach „... dadurch zusätzlich anfallende Kosten von“ eingefügt:

- aa) Montag 0:00 Uhr bis Freitag 15:00 Uhr mit dem einfachen Lohnstundensatz und
- bb) Freitag nach 15:00 Uhr sowie Sonn- und Feiertage mit dem zweifachen Lohnstundensatz

Für den zusätzlichen Zeitaufwand berechnet.

Es liegt im Ermessen des WAZV weitere zusätzliche Kosten (z. B. Fahrzeugeinsatz) zu berechnen, sofern diese durch vermeidbare Einzelfahrten verursacht sind.

ARTIKEL 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

06917 Grabo – Stadt Jessen
29.06.2015

Kneist

Verbandsgeschäftsführer

Siegel

REDEWENDUNGEN

„Ein Schlag ins Wasser“

In loser Folge geht die WAZ der Herkunft und Bedeutung von Redewendungen nach, die sich mit dem Element Wasser beschäftigen. Diesmal: „Ein Schlag ins Wasser“.



Der Legende nach ließ Perserkönig Xerxes (regierte 486–465 v. Chr.) die Meerenge Hellespont zwischen der Ägäis und dem Marmarameer auspeitschen, weil seine Flotte einem Sturm zum Opfer gefallen war. Wenn die Sage stimmt, wusste Xerxes nicht, dass solche Strafen schon damals als sinnlos galten. Der deutsche Prediger Abraham a Santa Clara hat im 17. Jhd. Redensarten zusammengetragen und z. B. „in die Luft bauen“ oder „auf Sand bauen“ als etwas umsonst zu tun

„Huch, das wird ja wohl ein Schlag ins Wasser!“
Grafik: SPREE-PR/Petsch

beschrieben, „ins Wasser schlagen“ als vergänglich und unnütz. Auch Walther v. d. Vogelweide nutzte den „Schlag ins Meer“ in seinem Gedicht „Elegie“ als Sinnbild für Vergänglichkeit: „... So denke ich an manchen freudenvollen Tag, Der mir entfallen ist ganz wie ein Schlag ins Meer...“ **Ein Schlag ins Wasser = Misserfolg, Fehlschlag, Niederlage**